

Staatsanzeiger

Landes-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halleische Neueste Nachrichten - Halleische Zeitung, Landeszeitung für Sachsen-Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang / Nr. 75

Halle (Saale), Freitag, 29. März 1935

Einzelpreis 15 Pf.

Wilde Rede Franklins-Bouillous

Frankreichs Parlament geht nicht in Ferien / Befonnene Antwort Flandins

Frankreichs Kammer und Senat gehen nicht, wie erwartet wurde und wie die Regierung es gern gesehen hätte, in die Ferien, sondern verlangen ihre Tagung bis auf weiteres auf Grund einer außerordentlichen Rede, die der Abgeordnete Franklins-Bouillon in der Nacht zum Freitag gehalten hat.

Franklins-Bouillon beschwor die Abgeordneten, unter Hinweis auf die angeblich von Deutschland drohende Gefahr, nicht in die Ferien zu gehen. Deutschland habe Europa den Krieg erklärt. (?!?) Das Parlament müsse für die Sicherheit des Landes sorgen. Mit welchem Recht könne die Kammer in die Ferien gehen, da sie doch wisse, in welchem Zustande sich die Landesverteidigung Frankreichs befinde. Die Lage sei ähnlich wie 1914. Es bestehe die gleiche Kriegsgefahr. (?!?) Wer sich der Gefahr nicht bewußt ist, sei sich seiner Pflicht nicht bewußt.

Während einer Kommunität und der parlamentarischen Abgeordnete von Herrn Guehenno hatten, ergab Winterpräsident Flandin das Wort und erklärte, er würde es normal finden, wenn das Parlament jetzt in die Ferien ginge. Auf die gegenwärtige Lage lege die Regierung Wert darauf, daß die Abgeordneten und Senatoren sich in ihre Pflichten begäben und dort zu Ruhe und Besonnenheit mahnten. Wenn die Verhältnisse einen früheren Charakter annehmen würden und die Zusammenberufung des Parlaments notwendig werde, werde die Regierung nicht verfehlen, ihre Pflicht zu tun.

Der Antrag auf Parlamentferien bis zum 21. Mai wurde nach dieser bewegten, teilweise sogar hitzigen verhaltenen Aussprache mit 382 gegen 238 Stimmen abgelehnt.

Ein zweiter Vorschlag, wenigstens bis zum 21. Mai in die Ferien zu gehen, wurde mit 300 gegen 296 Stimmen abgelehnt und beschloß, die nächste Sitzung am Sonntag nachmittags anzuhalten, also die Tagung des Parlaments nicht zu unterbrechen. Bei beiden Abstimmungen hatte die Regierung der Kammer das Recht von vornherein überlassen und davon Gebrauch genommen, die Vertrauensfrage zu stellen.

Das war die rechte Antwort!
Deutscher Offizier an Simons Gefolgsen.
Generalmajor a. D. Schreiber hat gestern folgenden Brief an den Befehlshaber des Reichswehr in Berlin geschickt: „Herr General! Im Frühjahr 1919 habe ich als deutscher Generalstabsoffizier am Aufbau des litauischen Heeres im Verteidigungsministerium Ihres Landes mitgearbeitet und an den anschließenden Kämpfen gegen die rote Armee im Führerstab des litauischen Verteidigungsministeriums teilgenommen, bis der Feind über die Düna zurückgeworfen und das litauische Staatsgebiet befreit war. In Anerkennung dieser Tätigkeit hat mir im Juni 1928 Staatspräsident Smekana bei der Einweisung in den Ruhestand die Republik Litauen als Ritus-Streng II. Klasse mit Eisenkruze und Schwertern und die Kriegsfreiwilligenmedaille verliehen. Ich habe diese Auszeichnungen gern getragen als Erinnerung an gemeinsame Kriegserlebnisse, die mich mit befreundeten Offizieren des litauischen Heeres verbunden. Wenn ich nach dem Kommando Schandurzel diese Auszeichnungen weitertragen würde, müßte ich kein Ehrgelb im Feinde haben. Ich sende daher Euer Gehorsam diese Auszeichnungen zurück mit der Bitte um Weiterleitung an die zuständigen Stellen.“

Die litauischen Behörden des Memelgebietes haben, wie wir bereits in einem Teil unserer gestrigen Ausgabe mitteilten, einige Anordnungen getroffen, die mit aller Deutlichkeit erkennen lassen, daß man bei den zuständigen Stellen ansetzend ein äußerst feindseliges Gesinnung in dem Memelgebiet gegenüber hat und mit Mordhieben rechnet. So hat der Kriegskommandant in Memel alle Verlegungen der Polizeigrenze zurückgezogen. Die memelländischen Landespolizei und die litauische Grenzpolizei sind seit Montagabend in Alarmbereitschaft. Wichtigste hat das litauische Direktorium Brwielatits die memelländischen Polizeibeamten auf die litauische Verfassung verpflichtet. Das Direktorium Brwielatits hat

weiter beschloßen, den memelländischen Beamten, die vom Kriegssgericht verurteilt worden sind, sofort das Gehalt zu sperren. Die vier Verhafteten am Städtischen Gymnasium „Augusta-Viktoria-Schule“ in Memel, Studentatradikalemer, Studentatradikalemer, Oberlehrer Dr. Schmidt und Oberlehrer Gröbke, sollen innerhalb eines Monats von der Stadt entlassen werden.

In der Kommuor Universität hat es während einer Abendvorlesung zu Ausfährungen gegen Professor Stankevicus, der

„Das Ergebnis zweifellos wertvoll“

Simons Erklärung vor dem Unterhaus / „Beträchtliches Abweichen der Meinungen“

Innenminister Sir John Simon gab gestern im Unterhaus eine kurze Erklärung über seinen Berliner Besuch ab, nachdem ihm der Depositionsführer Lansbury gefragt hatte, ob er sich hierzu äußern könnte. Sir John Simon, der mit lauten Beifall begrüßt wurde, sagte: „Das Unterhaus weiß, daß der Besuch in Berlin einer von mehreren Grundgedanken und Antragsgeheimnisse ist. Sobald diese Besuche abgeschlossen sind, wird eine Zusammenkunft in Straßburg in Norditalien folgen, wo ich Aufschluß und Klarheit zu treffen hoffe. Unter diesen Umständen ist es nicht wünschenswert, eine eingehende Erklärung über die Lage abzugeben, die zur Zeit noch geprüft wird. Unautorisierte Mitteilungen, die in einigen Kreisen laut geworden sind, brauchen nicht ernst genommen zu werden. Ich möchte in diesem Zusammenhang noch 3. Februar erwähnen, daß ein beträchtliches Abweichen der Meinungen trat bei den Besprechungen am 2. und 3. März. Aber das Ergebnis der Zusammenkunft war insofern zweifellos wertvoll, als beide Seiten in der Lage waren, ihre diesbezüglichen Standpunkte klar zu veranschaulichen. Ein Protokoll der für jeden weiteren Fortschritt unerlässlich ist.“

Der radikale Arbeiterabgeordnete Maxton erwiderte sich hierauf nach der Zusammenkunft von Straßburg, worauf Sir John Simon erwiderte, daß diese Zusammenkunft zwischen den drei Mächten vereinbart worden sei. Maxton wollte hierauf wissen, ob irgendwelche Besprechungen, die in den nächsten zehn oder elf Tagen stattfinden würden, die Zusammenkunft der Konferenz von Straßburg ändern würden, oder ob es bei der gegenwärtigen Vereinbarung einer Dreier-Konferenz bleiben würde. Simon antwortete: Die Zusammenkunft von Straßburg ist eine Zusammenkunft für die drei Mächte. Ich glaube nicht, daß es für irgend jemand möglich ist, Mitteilungen darüber anzustellen, welche Ergebnisse unter Umständen hierauf eintreten können. Auf eine andere Frage erklärte Außenminister Sir John Simon: „Ich habe nichts von irgendeinem Vorschlag, die allgemeine Besprechungs- und Konferenz einzuführen, gehört. Auch ist bisher nichts von irgendeiner Mitteilung zwischen dem Westblock und Deutschland über diesen Gegenstand bekanntgeworden.“

Simons kurze Erklärungen über den Berliner Besuch wurde in den Wandlungen des Unterhauses lebhaft kritisiert. Bei aller Zurückhaltung, die der Minister übte, wird doch der Tenor seiner Ausführungen zumindest nicht negativ gemeldet. Besondere Aufmerksamkeit erregte die Bemerkung Simons, daß unautorisierte Mitteilungen, die in einigen Kreisen laut geworden seien, nicht ernst genommen zu werden verdienten. In unterirdischen Kreisen glaubt man, daß die Bemerkung auf den „Daily Telegraph“ geht, in dem, wie wir an anderer Stelle unserer heutigen Ausgabe mitteilten, u. a. die Behauptung aufgestellt wurde, daß der Führer die Rückgewinnung des Korridors, die Angleichung der deutschsprachigen Gebiete der Tschechoslowakei usw. verlangt habe.

Der gläubige Bismarck

Zu seinem 120. Geburtstag am 1. April

Bismarcks Frömmigkeit ist in den letzten Jahren wiederholt Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen gewesen. Er hat, hat Prof. A. E. W. C. er ist ein beachtetes Buch über dieses Thema geschrieben. Neudrings ergreift derselbe Verfasser das Wort in einem Aufsatz „Bismarcks Frömmigkeit“. Diese Abhandlung ist im Zentrum der „Zeitschrift für die Geschichte der Wissenschaften und der Natur“ erschienen. Dem Aufsatz sind die folgenden Ausführungen entnommen.

Was Bismarck das Christentum bedeutete, wie sehr er sich auch als handelnde Staatsmann unter Gottes Gebot stellte, das haben uns jüngst mit schmerzhaft unerbittlicher Beweiskraft die Eintragungen und Anmerkungen in seinen Autobiographien gezeigt. Die seit 1864 alljährlich benutzten Kalender der „Katholiken und Lehrkräfte der „Bismarckzeit“ und daneben die „Liedliche Grammatik für gläubige Christen“ gewähren uns oft gerade für die arden Entschiedenheiten seines staatsmännischen Wirkens unmittelbare Einblicke in sein Inneres. Denn sein Christentum hatte nichts Selbstbegnadetes, war kein sonderliches Aussehen, sondern Bedärfnis des Alltags, war nicht Stimmung, sondern Gewissung. Mit einem Christentum, das die Tür zu dieser Welt hinter sich schloß, konnte er nichts anfangen.

Bismarck empfand, je länger je mehr, seinen Willen als durch Gott gelenkt. Die letzte Anrede seiner Kanzlerzeit in den „Vorlesungen“ vom 19. November 1889 gilt dem Herrn (Phil. 2, 13): „Gott ist es, der in euch wirft beides das Wollen und das Vollbringen mit seinem Wohlgefallen.“ Diese unmittelbare Nähe zum Göttlichen, die ihm Kraft und Trost zugleich, die ein beherztetes Handeln einfließen ließ, das er manchmal neben einem ihm wohlbedingten Mißverständnis schrieb, ist vor dem Hintergrund des Christentums zu sehen. Seine lebensdienliche Ehr- und Rechtschaffenheit, seine Ehrlichkeit und Unbill oft schwer bis zur körperlichen Ermüdung; aber ein Spruch wie: „Das ist Gnade, so jemand um des Gewinns willen zu Gott das Hebel vertritt und leidet das Unrecht“ brachte ihm Enttäuschung und Enttäuschung.

Sein Glaube war ihm fernher eine Stütze in der vieldeutigen Schwärze des Staatsmannes, Maß im Ziele zu halten und Einfühlung zu begreifen, die nicht Maß halten konnten oder wollten. Es läßt sich zeigen, daß gerade auf der höchsten Höhe seiner staatsmännischen Tätigkeit, 1886 und 1871, Bismarcks Stimmung die der Demut, der reinen

Minister Dr. Fried zum Kirchenstreit

Eine bedeutsame Rede in Nürnberg / Vor einer neuen Stellungnahme des Staates?

Reichsminister Dr. Fried sprach gestern Abend in Nürnberg auf drei großen Versammlungen. Die Aufgabe der Partei, so führte er u. a. aus, sei es, die Ehre der Nation zu bilden und dahin zu wirken, daß auch der letzte Volksgenosse ein überzeugter Nationalsozialist werde. Der Reichsminister erwiderte dann auf die Erfolge der Arbeit und Erzeugnisverpflichtung und sprach von den Erfolgen auf bevölkerungspolitischen Gebiet, wobei er der großen Verdienste Gaukeiler Streichers gedachte, der gerade auf diesem Gebiete seit über einem Jahrzehnt immer von neuem auf die verberlichen Einflüsse der Massenmischung und des Judentums hinwies. Gewiß gebe es, so führte Dr. Fried weiter aus, auch noch unerfreuliche Dinge. Zu einem der unerfreulichen Artikel rede er den letzten Streit der evangelischen Kirche.

Um auch hier wieder einmal Ordnung zu schaffen, werde wohl nichts übrig bleiben, als daß die Reichsregierung noch einmal wie im Juni 1933 an diesen Dingen Klarheit schaffe, um autoritativ festzustellen, was richtig und was nicht richtig ist. „Ich weiß sehr wohl, daß auch in der Gegenwart nicht alle wertvollen Volksgenossen sich befinden, insbesondere auch die Parteigenossen dort sind. Obenin muß ich es aber auch, daß unter keiner Umständen Klagen für viele Elemente aufgenommen werden, die glauben, daß ihre dunklen politischen Gesinnungen nicht berechtigt zu sein können. Und

hier wird der Grundgedanke der Neutralität, den der Staat bisher bemüht war gegenüber diesem unerfreulichen Kampf zu wahren, nicht aufrechterhalten können.“ Dr. Fried schloß diesen Teil seiner Rede mit einem Appell an die anwesenden Parteien, endlich Schluss zu machen mit diesem Streit und sich der eigentlichen Aufgabe der Kirche, der inneren Erbauung, zuzuwenden.

Im weiteren Teil seiner Rede ging der Reichsminister auf den Neubau des Reiches und die Wiedererrichtung Deutschlands über und schloß mit einem Bekenntnis zum Frieden.

Nollandung in Sowjetrußland

Deutscher Freiballun wurde abgelehnt.

Bei Sentowitsch unweit von Wladiwostok der deutsche Freiballun „Leipzigischer Meister“ unter Führung des Ballonführers Zuecher nieder. Der Ballon war durch Sturm über die Sowjetgrenze getrieben worden. Die Insassen des Ballons benachrichtigten die deutsche Botschaft in Moskau von ihrer Nollandung. Die örtlichen Sowjetbehörden haben den Ballonführer alle Hilfe zuteil werden lassen. Die beiden Insassen sind inzwischen in Moskau eingetroffen und werden in den nächsten Tagen die Heimreise nach Deutschland antreten.



Zum 70. Geburtstag des Generals Ludendorff. Der Generalquartiermeister der deutschen Armee im Weltkrieg, General der Infanterie Eric Ludendorff, feiert am 9. April seinen 70. Geburtstag.

Stadttheater Halle
 Heute, Freitag, 20 bis 22 Uhr
In Lu und Lec die Liebe
 Eine Schemmungskomödie von Fr. Lindemann.
 Sonnabend, 20 bis gegen 22 Uhr
In Lu und Lec die Liebe
 Zahlung der 10. Rate 1. Sonntag- und Freitag-Stammk.
 sowie der 7. Rate für Mittwoch-Stammkarten erheben.

Für wenig Geld raschen Erfolg!
 Dein Kopf ist große Natur. Du
 hast die Fähigkeit, die Tugend,
 nicht, Kraft, Verstand und Rational
 zu gewinnen.

**Junge Puten
 Poularden
 Brathähnchen
 Kopparcun**
 sind z. Zt. das beste
 und billigste Brat-
 getügel.
 Ferner empfehle:
**Reh- u. Rotwild
 Wildschwein
 Hasen
 Suppenhühner**
 u. Pig. von 7 Pf. an
 Reichert's, Geisstr. 37
 Landeler (agl. frisch)
 beachten Sie unsere
 Anzeigen!

WALHALLA
 Nur noch bis Sonntag
Stiegezug der Artistik
 Unvergeßliche Stunden
 Die Nachfrage ist groß. Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf.
 Täglich 20.15 Uhr — Sonntag auch 16 Uhr, kleine Preise
 Ununterbrochener Vorverkauf!

**Wer verbornt
 Zitelgeldbir
 und Weidlich i.
 Zelle? Offerten**
 Nr. 4715 6969.

Offern
 Wer möchte sich
 berufstät. Dame
 an. Offern im
 Betr. zu verles. S.
 Zufahrt. Nr. 4716
 Gesellschaftliche.

**Genierfrohben
 Haseln,
 2 effauer Strafe!**

Mey's Stoffkragen
 1 Dutzend 2.50 M
 Niederlage
 bei
 A. Schnee Nachfolger
 Gr. Steinstraße 84

**Undeutlich
 gelchrriebene
 Inerare**

**Ein
 geistlicher
 Inerare**
 Nach einer
 Reichsgerichtl.
 Entscheidung
 braucht für Rech-
 ter in einer An-
 zette, welche in
 folge unferlich
 oh. unendlich
 schwebenden An-
 nuftrivis. an-
 handen sind

Funghandwerk stellt aus!
 Kennen Sie alle Handwerksberufe?
 Interessieren Sie sich für gute Handwerksarbeit?
 Wollen Sie einmal das Handwerk bei der Arbeit sehen?
 Dann kommen Sie zur
Gefellenstücks Ausstellung
 am Sonntag, dem 31. März, von 13—18 Uhr und
 am Montag, dem 1. April, von 9—18 Uhr
 im Neumarktschützenhaus, Harz.
 Eintritt 30 Pf.

Rundfunk am Sonnabend
Leipzig
 Seitenlänge 322

6.05: Mitteilungen für den Bauer.
 6.15: Aufnahmest. 6.35: Morgenmusik.
 8.00: Funghandwerk. 8.30: Morgenmusik auf Schallplatten.
 9.00: Zehnspiele. 10.00: Wetter und Wetterhand. Bri-
 tischen Nachrichten und Tages-
 programm. 10.15: Schluß: Staatspolitische
 Erklärung: Schluß des deut-
 schen Botschafts (11. 10.15):
 von Kurt Gerwardt. 10.30:
 Zehnspiele. 11.00: Zehnspiele.
 11.30: Zeit, Nachrichten und Wetter.
 11.45: Für den Bauer. 12.00:
 Was das Danks: Mittagskonzert.
 Kapelle der Landespolizei der
 freien Stadt Danzig. 13.00:
 Zeit, Nachrichten und Wetter.
 13.10: Fernbekommen (Schallplatt-
 Schallplatten). 14.00: Zeit, Nach-
 richten und Wetter. 14.35:
 Rinderhande. 15.30: Was mit
 bringen (das Pro-
 gramm der folgenden Woche).
 15.30: Was im Reich (Wochenbericht).
 15.40: Mitteilungen. 16.00:
 Zehnspiele und Wetter der Sa-
 sonen. 18.00: Gegenwartsliteratur
 18.15: Zeit und Glocke von Ger-
 manen. Buchbericht von Prof.
 Dr. Konstantin Reichardt. 18.35:
 Was die Welt (Schallplatten-
 Schallplattenprogramm). 19.35:
 Kunst und Geschichte: Der Na-
 land am Rathaus. Dr. Gerwardt.
 Peters. 20.00: Nachrichten. 20.10:
 Aus Hamburg: Sechtes gro-
 ßes fünf-Bierte. 22.00: Nachrichten
 und Sportnachricht. 22.30:
 Einführung der Ausstellung
 für Verkehrserziehung im Grass-
 museum in Leipzig. Ein fünf-
 Bierter. 23.35: Aus Dresden: Tanz-
 musik und feiner Kapelle.

Deutschlandsender
 Seitenlänge 1571

6.05: Wetterbericht. 6.05: Tagesnach-
 richt. 6.15: Aufnahmest. 6.30:
 Guten Morgen, lieber Hörer!
 Großes Schallplattenkonzert mit
 7000 Schallplatten.
 8.45: Schulung für die Frau.
 9.00: Sportnachricht. 10.00:
 Neueste Nachrichten. 10.15:
 Rinderhande: Der große
 und der kleine Klaus. Märchen-
 Mel von Herbert Scheller. 11.00:
 Frühstücks-Nachrichten. 11.15:
 Deutscher Wochenbericht. 11.30:
 Die Wissenschaft meldet: Mit
 Arbeit und Mühe auf Erhö-
 lung. Ernst Schöfner. 11.40:
 Der Bauer spricht: — Der
 Bauer hört: Jungbauern an
 deutschen Hochschulen. Adolf
 Stanger. Auflebend: Wetterbericht.
 12.00: Was sein: Musik am Britten
 12.15: Nachrichten. 12.30: Zeit-
 schen der Deutschen Gewerke.
 13.00: Mitteilungen. 13.15:
 Neueste Nachrichten. 14.00:
 Märker — von Zwei bis
 Drei! 14.35: Programmhinweise,
 Wetter- und Wägenberichte. 15.30:
 Zeitungsberatung in Ra-
 thausen (Mittwoch). 15.35:
 Mitteilungen. 15.45: Ein
 Kabrifarbeiter jubert. Her-
 bert Reichardt. 16.00: Aus
 Harz: Der frohe Son-
 tag. Adamson. 18.00: Sord-
 lischer Winterport. Ein
 Nichts. 18.40: Wer ist wer? —
 Was ist was? 19.00: Aus
 Harz: Ausbreit. (Schallplatten).
 19.45: Was sagt Ihr dazu? Ge-
 spräche aus unserer Zeit.

30.00: Kernspruch — Anschließend:
 Wetterbericht und Kurznachrich-
 ten des Drahtlosen Dienstes. 20.10:
 Was einleitend. Fun-
 tarisch. Ein trüblicher
 Regen. 22.00: Wetter, Tages- und Sport-
 nachricht. 22.45: Deutscher
 Wochenbericht. 23.00: Wir
 bitten um Zuzug! Ganz
 Bund spielt.

**Ein
 ungewöhnlicher
 Weg**

war es früher, wenn man
 durch eine Heiratsanzeige
 einen Ehepartner suchte
 Heute ist nun dieses alt
 Vorurteil fast restlos be-
 seitigt. Vielen Menschen
 fehlt es an Gelegenheit
 anders kennen zu lernen
 Für alle zurückhaltender
 und einsamen Menschen ist
 eine Heiratsanzeige in der
 Soale-Zeitung daher der
 beste und müheloseste Weg
 zu einem geeigneten Ehe-
 partner zu finden. Machen
 Sie selbst einen Versuch
 Die Kouten für eine kleine
 Heiratsanzeige
 sind ganz minimal!

**keinerlei
 Erlat**

acelliet zu wer-
 den. Das Reichs-
 gericht gibt hier-
 bei von der An-
 fang an, daß
 Anzeigen, welche
 man einer Hei-
 ratung aufbet

**deutlich
 a e s c h r i e b e n
 sein müssen.
 „Soale-Zeitung“**

Verloren

Doppelband
 neu, geb. ent-
 laufen. Fortf. 11.
 Straße 54

Geldband
 (200). 100 Pf. 11.
 Straße 54. abgeh.
 Straße 9 u. 1000
 Gesellschaftliche.

**Handwerks-
 arbeiten**

Wette
 verdammt teuer
 und schnell
 Friedrich Weder,
 Soale-Zeitung,
 nur 11. Brauns-
 straße 11.

Wettwaren
 Neu- und An-
 arbeitungen nach
 Zeichnung und
 Modell in jeder
 Art u. Maßstäbe
 Friedrich Weder,
 Soale-Zeitung,
 nur 11. Brauns-
 straße 11.

25 BEWEISE
 daß
Michel stets billig ist!

Damen-Schlüpfer plattiert, schöne Farben	Stück	0.58
Damen-Schlüpfer Charmeuse, II. Wahl, in großer Auswahl	Stück	0.95
Damen-Unterkleider Charmeuse, mit Motiv, II. Wahl, alle Größen, vorrätig	Stück	1.75
Damen-Jumper-Schürze Zephir, mit buntem Besatz	Stück	0.48
Servier-Schürze Linen, feste Qualität, mit Stickeri	Stück	0.78
Damen-Strümpfe künstliche, dichtetes klares Gewebe mit kleiner Schönheitsfärbung	Paar	0.62
Damen-Strümpfe Mako mit K-Seide, plattiert, dichter kaffeeiger Strazierstrumpf	Paar	0.78
Kinder-Strümpfe Baumwolle, meliert, kräftige Qualität	Größe I Jede weitere Größe 5 Pf. mehr	0.28
Herren-Normal-Hose haltbare Qualität	Stück	0.95
Herren-Nessel-Hemd weiß-blau gestreift, volle Weite, 100 cm lang	Stück	1.95
Knaben-Anknöpf-Anzug bunt gemustert und meliert	Stück	1.95
Herren-Pullover blau und braun gemustert	Stück	1.65
Künstlerdruck indianen, haltbare Qualität, 70 cm breit	Meter	0.68
Mousseline in vielen Mustern, 80 cm breit	Meter	0.58
Mousseline reine Wolle, 70 cm breit	Meter	0.95
Körper-Barchent weiß, haltbare Qualität, 75 cm breit	Meter	0.48
Körper-Schotten sehr haltbare Qualität, ca. 70 cm breit	Meter	0.78
Bouclé, reine Wolle in schönen modernen Farben, ca. 70 cm breit	Meter	1.35
Kunstseidener Panama in schönen Pastellfarben, ca. 70 cm breit	Meter	0.68
Deutsches Seidenleinen in schönen Druckmustern, ca. 70 cm breit	Meter	0.75
Landhaus-Gardine mit Volant, aus Elanin, mit Einsatz und Abschlußzacke, mit indiantenfarb. Streifen, haltbare Qualität	Meter	0.32
Marquiette Travert gestreift, indiantenfarbig, zu Anfertigung von modernen Ubergardinen, ca. 130 cm breit	Meter	0.90
Frottier-Handtuch in hübschen Karomustern, indianten	Stück	0.32
Wischtüch, laReinleinen strazierfähig, Qualität, 55x55, gesamt u. gebündelt	Stück	0.35
Stangenleinen - Bezug mit Kissen, haltbare Qualität, volle Größe	Stück	5.50

MICHEL
 HALLE AM MARKT

**Ausverkauf unserer Restbestände zu
 Preisen billiger denn je!**
J. Lewin
 Jetzt Große Ulrichstraße 57, 1

30 Angestellte der Fa. J. Lewin
 sind bei der Auflösung unseres Geschäfts am Markt stellungslos geworden.
 Es handelt sich zumeist um langjährige, zuverlässige und erfahrene
 Arbeitskräfte (Buchhalter, Direktrizen, Telefonistin, Verkäufer, Verkäuferinnen,
 Hausdiener), deren anderweitige Unterbringung wir für unsere besondere
 Pflicht halten. Geschäftsinhaber, welche Bedarf an gutem Personal haben,
 wollen sich an uns wenden.
J. Lewin, jetzt Gr. Ulrichstraße 57, 1.
 Fernsprecher 260 89.

Danzig-Ausstellung in Halle eröffnet

Senator Bager im Rathaus feierlich empfangen | DMW-Wimpel über dem Stadthaus

Auf dem Markt vom Stadthaus herab wehen die Farben des VDA, und gegenüber vor dem Alten Rathaus flattert im hohen Wind die Fahne der Freien Stadt Danzig, umrahmt von den Farben des neuen Deutschland. Und hier im Rathaus versammelten sich im Sitzungssaal am Donnerstagnachmittag Vertreter aller Organisationen der Danziger, unter ihnen zum erstenmal auch der neue Stadtdirektor der SA, Vertreter der Reichspolizei, der Reichsanbahn, des Arbeitsamtes und der Universität. Offiziell aber auch die führenden Männer des Volksbundes für das Deutsche im Ausland, unter anderem der Landesleiter selbst, Dr. Schramm, in Mandat. Am Abend wurde die Danziger Ausstellung im Rathaus feierlich eröffnet. Die Danziger Ausstellung, die im Rathaus feierlich eröffnet wurde, ist ein Zeugnis für die Freundschaft zwischen dem Reich und der Freien Stadt Danzig.

Deutschens Bewusstsein in die Seele jedes Danziger Menschen wieder einpflanzen. Man beachte hier nun über den Markt hinweg zum Stadthaus hinüber, und hier prangt der Danziger Wimpel über dem Stadthaus. Der Wimpelträger, vor einer feierlichen Versammlung sprach dann hier im mit Grün angelegtem Hofraum Reichsamtleiter die Eröffnungsworte. Die Danziger Ausstellung, die im Rathaus feierlich eröffnet wurde, ist ein Zeugnis für die Freundschaft zwischen dem Reich und der Freien Stadt Danzig.

Die Grenzlandfahrer hier im Saal sollen sich besonders freuen, daß auch nach der

Rückkehr der Volksgenossen von der Saar noch immer nicht die letzte verpönte Spionage ins Vaterland heimgekehrt ist. Aber sie sind auch ein Zeichen dafür, daß die Danziger Ausstellung, die im Rathaus feierlich eröffnet wurde, ein Zeugnis für die Freundschaft zwischen dem Reich und der Freien Stadt Danzig ist.

Nur die in Halle lebenden 70 Danziger geben ein anschauliches Bild der Danziger Ausstellung, die im Rathaus feierlich eröffnet wurde, ein Zeugnis für die Freundschaft zwischen dem Reich und der Freien Stadt Danzig ist.

Es sprach dann noch einmal Senator Bager, der die Danziger Ausstellung, die im Rathaus feierlich eröffnet wurde, ein Zeugnis für die Freundschaft zwischen dem Reich und der Freien Stadt Danzig ist.



Das historische Krantor. 2024-2024

deutsche Jugend habe ja schon im vorigen Jahre diesem Aufzug zu Tausenden und aber Tausenden Folge geleistet. Der Danziger Senator, der schon am Vortage im englischen Kreis und hier auch vor den Angehörigen des Grenzlandfahrer der Ausstellung, auf der Danziger Ausstellung, die im Rathaus feierlich eröffnet wurde, ein Zeugnis für die Freundschaft zwischen dem Reich und der Freien Stadt Danzig ist.

Die Danzig-Ausstellung des VDA, die nunmehr dem Senator Bager mit der Führerschaft der Danziger Ausstellung, die im Rathaus feierlich eröffnet wurde, ein Zeugnis für die Freundschaft zwischen dem Reich und der Freien Stadt Danzig ist.

„Die große politische Abrechnung“

Dr. Frohner trat in der Reichstagskammer | Zwei Jahre nat.-soz. Staatsführung

In einer Rede in der Reichstagskammer sprach Dr. Frohner über die zwei Jahre nat.-soz. Staatsführung. Er kritisierte die Politik der NSDAP und forderte eine Rückkehr zu demokratischen Werten. Er erwähnte die wirtschaftlichen Schwierigkeiten und die Unzufriedenheit der Bevölkerung.

Die Reichstagskammer war von der Rede Dr. Frohners durchdrungen. Die Mitglieder diskutierten die Punkte, die er angesprochen hatte, und es gab eine deutliche Reaktion auf seine Aussagen.

Die Reichstagskammer war von der Rede Dr. Frohners durchdrungen. Die Mitglieder diskutierten die Punkte, die er angesprochen hatte, und es gab eine deutliche Reaktion auf seine Aussagen.

Die Reichstagskammer war von der Rede Dr. Frohners durchdrungen. Die Mitglieder diskutierten die Punkte, die er angesprochen hatte, und es gab eine deutliche Reaktion auf seine Aussagen.

Chung treuer Hausangehöriger

beim Vaterländischen Fronverein.

Das Deutsche Volk ist stolz auf die Treue der Hausangehörigen beim Vaterländischen Fronverein. Diese Treue ist ein Zeichen für die Stärke und den Zusammenhalt der Nation.

Die Hausangehörigen des Vaterländischen Fronvereins sind ein Vorbild für alle Deutschen. Ihre Treue und ihre Bereitschaft, für das Vaterland einzustehen, sind ein Beispiel für die besten Werte unserer Nation.

Stadtrat Liebig

25 Jahre bei der Firma Wader & Salbig.

Der Stadtrat Liebig feiert seinen 25. Jahrestag bei der Firma Wader & Salbig. In dieser Zeit hat er viele wertvolle Beiträge zur Entwicklung der Firma geleistet und sich als treuer Mitarbeiter erwiesen.

Die Firma Wader & Salbig ist stolz auf die langjährige Treue von Stadtrat Liebig. Seine Erfahrung und sein Engagement haben die Firma in den letzten 25 Jahren zu einem der führenden Unternehmen in der Branche gemacht.

Büchereifer Emil Hübner

Witten aus seiner Arbeit heraus stark erwarnt an seiner Erschöpfung der Büchereifer.

Emil Hübner ist ein Mann, der seine Arbeit mit Leidenschaft und Hingabe erledigt. Seine Erschöpfung ist ein Zeichen für die Intensität seiner Arbeit und die Verantwortung, die er auf sich genommen hat.

Die Büchereifer von Emil Hübner sind ein Zeugnis für die Qualität und die Vielfalt der Bücher, die er herausbringt. Seine Arbeit hat die Büchereifer zu einem der beliebtesten Bücherhändler in der Region gemacht.

Freihausmarkt vom 7. bis 14. April.

Der diesjährige halbjährliche Freihausmarkt vom 7. bis 14. April.

Der diesjährige halbjährliche Freihausmarkt findet vom 7. bis 14. April statt. Es werden viele interessante Waren angeboten, die Sie nicht verpassen sollten.

Die Teilnehmer des Freihausmarktes sind stolz auf die Vielfalt der Waren, die sie anbieten. Es ist eine großartige Gelegenheit, um neue Produkte zu entdecken und sich über die neuesten Trends zu informieren.

Das Metallereferat stellt aus

Arbeiten der Volk-, Metall- und Vapackindustrie.

Das Metallereferat stellt eine Auswahl von Arbeiten der Volk-, Metall- und Vapackindustrie aus. Diese Arbeiten zeigen die Vielfalt und die Qualität der deutschen Industrie.

D-Zug überfährt ein Fahrzeug

Der Maschinist hatte die Schranke geöffnet.

Ein D-Zug überfährt ein Fahrzeug, weil der Maschinist die Schranke geöffnet hat. Dies ist ein gefährliches Versehen, das zu schweren Konsequenzen führen könnte.

Wochenende von den Hansmannsitzern.

Die von den Hansmannsitzern gezeigten Leistungen sind ein Vorbild für alle Deutschen.

Die Hansmannsitzer haben in den letzten Wochen viele hervorragende Leistungen erbracht. Ihre Arbeit ist ein Beispiel für die besten Werte unserer Nation.

Ein Donnerstag mit Sturm gefüllt.

Der vorletzte Nacht ist bedauerlicherweise der Schmutz der Hochdruckfront, der über unser Land hinwegzieht.

Ein Donnerstag mit Sturm gefüllt. Die Wetterbedingungen sind schwierig, aber wir werden sie mit Mut und Entschlossenheit überwinden.

Die Tagung der Kleinrentner und Kleinrentnerinnen.

Die Tagung der Kleinrentner und Kleinrentnerinnen ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung ihrer Situation.

Die Tagung der Kleinrentner und Kleinrentnerinnen hat viele wichtige Punkte angesprochen. Wir hoffen, dass diese Maßnahmen zu einer schnelleren Lösung der Probleme führen werden.

Wetterbericht der „Saale-Zeitung“.

Der diesjährige halbjährliche Freihausmarkt vom 7. bis 14. April.

Der diesjährige halbjährliche Freihausmarkt findet vom 7. bis 14. April statt. Es werden viele interessante Waren angeboten, die Sie nicht verpassen sollten.

Im alten Hansehaufen.

2024-2024

Im alten Hansehaufen sind viele interessante Dinge zu entdecken. Die Architektur ist beeindruckend und die Atmosphäre ist einzigartig.

Die Ausstellung im alten Hansehaufen ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und die Kultur der Region interessieren.

Die Ausstellung im alten Hansehaufen ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und die Kultur der Region interessieren.

Die Ausstellung im alten Hansehaufen ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und die Kultur der Region interessieren.

Die Ausstellung im alten Hansehaufen ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und die Kultur der Region interessieren.

Die Ausstellung im alten Hansehaufen ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und die Kultur der Region interessieren.

Im alten Hansehaufen.

2024-2024

Im alten Hansehaufen sind viele interessante Dinge zu entdecken. Die Architektur ist beeindruckend und die Atmosphäre ist einzigartig.

Die Ausstellung im alten Hansehaufen ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und die Kultur der Region interessieren.

Die Ausstellung im alten Hansehaufen ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und die Kultur der Region interessieren.

Die Ausstellung im alten Hansehaufen ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und die Kultur der Region interessieren.

Die Ausstellung im alten Hansehaufen ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und die Kultur der Region interessieren.

Die Ausstellung im alten Hansehaufen ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und die Kultur der Region interessieren.

Im alten Hansehaufen.

2024-2024

Im alten Hansehaufen sind viele interessante Dinge zu entdecken. Die Architektur ist beeindruckend und die Atmosphäre ist einzigartig.

Die Ausstellung im alten Hansehaufen ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und die Kultur der Region interessieren.

Die Ausstellung im alten Hansehaufen ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und die Kultur der Region interessieren.

Die Ausstellung im alten Hansehaufen ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und die Kultur der Region interessieren.

Die Ausstellung im alten Hansehaufen ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und die Kultur der Region interessieren.

Die Ausstellung im alten Hansehaufen ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und die Kultur der Region interessieren.

Sport und Leibesübungen

Der Hallenler Bötiger auch eingeladen

Wie uns der Hallenler Bötiger „Sportfreund“ mitteilt, ist letzter der Winterhills-Wettkampfsport dem Deutschen Fußball-Bund Berlin zu einem Fußballlehrgang am 8. bis 13. April nach Berlin an die Sportplätze für Leibesübungen eingeladen worden. Es ist eine erfreuliche Zerkelung der Hallenler Bötiger, die durch die Unterstützung Bötigers auch vom DFB anerkannt werden ist und wir hoffen, daß auch die anderen Fußballvereine der Bötiger bereitwillig an dem Lehrgang teilnehmen werden.

Ausland wünscht deutsche Aukereer

Deutschen Aukereer liegen verschiedene Einladungen zur Teilnahme an ausländischen Regatten vor. Große Aufregung macht die Teilnahme für die am 29. und 30. Juni stattfindende Regatta im See von Genua. Die Genua Regatta ist ein Wettbewerb in der Genua, der seit 1884 besteht und die besten Regattisten der Welt anlockt. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Der 1. Preis ist ein wertvoller Preis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Wird Halle der Austragungsort?

Hallenball-Sportler werden sich für die Halle der Austragungsart interessieren.

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Eine tolle Erfolgserie

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Schleudert auf dem Wege zur Meisterschaft

Geb.-Sportbrüder, Heideburg und Mücheln wehren sich verzweifelt gegen den Abstieg

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Witz-Schleudern gegen Weife

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Mücheln und Hanna

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

namhaft, die einmal in allen Krautfrüchten (bis zu einer englischen Meile) Weife vorfinden war.

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Neue Schwimmrekorde

Der Hallenler Bötiger „Sportfreund“ mitteilt, ist letzter der Winterhills-Wettkampfsport dem Deutschen Fußball-Bund Berlin zu einem Fußballlehrgang am 8. bis 13. April nach Berlin an die Sportplätze für Leibesübungen eingeladen worden.

Guts-Muts-Dresden der Wochendgast von Sportfreunde schon am Sonnabend auf dem 98-Platz an der Huttenstraße

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Kunfing-Weife der Vorleistung

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

den Zeitung auf. Er schwamm im Rückenbalken über 400 Meter die gute Zeit von 5:36,5 heraus.

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Die Bayern-Mannschaft gegen Wader

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Die Bayern-Mannschaft gegen Wader

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

AB-Mädchen lernen

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Rennen zu Strauberg

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Rennen zu Aue

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Voransagen für Sonnabend, 30. März

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Mittliche Sportnachrichten

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.

Bereitschaftsberichte

Die Halle der Austragungsart ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind aus allen Teilen der Welt und die Regatta ist ein sehr interessantes Ereignis.



Fix und Fertig-Kleidung im Spiegel der Mode 1935

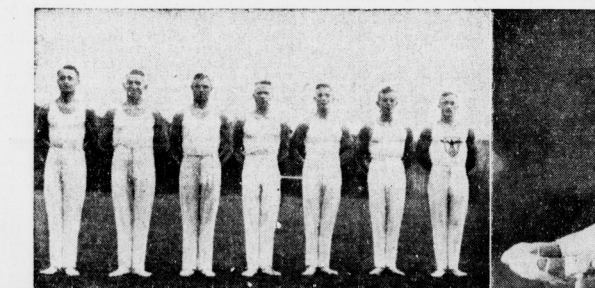
Das Frühjahr zieht ein. Die Winterunterkleidung verschwindet. Der Frühjahrsmantel beherrscht das Straßenbild. Auch in diesem Jahr haben wir in allen Artikeln große Auswahl. Sie wissen ja, was Herr „Fix und Fertig“ bringt, ist gediegene Arbeit und die Preise sind so niedrig, daß jetzt jeder kaufen kann. Herr „Fix und Fertig“ bittet um Ihren gelegentlichen Besuch, auch wenn Sie sich an Ort und Stelle von der eleganten Ausführung, den guten Stoffqualitäten und der wirklichen Preiswürdigkeit überzeugen können.

Für den Herrn

- Sakko-Anzüge, Streifen- und Karomuster, Halbkammgarne, Cheviot, 29.- 34.- 39.- 44.- einfarbig und gemustert, Fresko-Kammgarne und Cheviotstoffe, 49.- 54.- 59.- 69.- Anzüge I. Anspuchvolle, Wolllies, 79.- 89.- 98.- 110.-
- Gabardine-Mäntel, reine Wolle, imprägn. az. auf Kunstst., 32.- 37.- 42.- 49.- grau beige, oliv, dunkelmeis., Kragens, Gürtels, Kugelschlüpf, Wolllies, 54.- 59.- 69.- 79.- leiste Neuheit, Eres-Mode, 89.- 98.- 110.- 125.-
- Loden-Mäntel, grau, braun, grün, 19.50 26.- 29.- 34.- One „Lodenfrey-München“ 39.- 45.- 57.- 64.-
- Sport-Anzüge, zellig, Goltgese, mit doppeltem Gesäß, vielfältige Stoffe, 19.50 24.- 29.- 34.- reinwoll. Cheviot u. Fresko, Wolllies, 39.- 49.- 59.- 69.- zellig mit langer Hose und Weste, 39.- 49.- 69.- 89.-
- Sport-Saccos, ganz auf Kunstseide gefertigt, 19.50 24.- 29.- 39.-
- Golthosen, langer weicher Schnitt, Uhr- und Gesäßblausche, doppeltes Gesäß, 3.90 6.90 9.80 13.50
- Sommerhosen, in grau und modelarigen Stoffen, 3.90 6.90 7.90 9.80
- Sommerhosen, in reinen Kammgarne-Qualitäten, 11.75 15.50 19.50 22.50
- Anzughosen, aus Reslan in Cheviot- u. Kammgarne-Qualitäten, 3.60 6.90 9.80 15.50

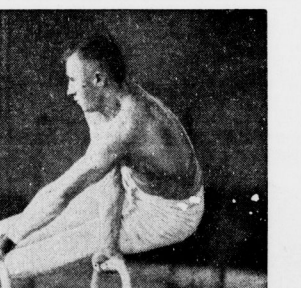
Für den braven Bubi

- Somm.-Mtl. 8.25 11.50 b. 21.-
- Sport-Anz. 9.50 16.- „ 28.-
- West-Anz. 9.75 14.50 „ 19.50
- Fantas.-Anz. 8.75 16.50 „ 26.-
- Strick-Anz. 3.90 8.50 „ 12.50
- Kieler Anz. 4.90 10.50 „ 21.-



Die Turner-Elite der deutschen Wehrmacht.

Am kommenden Sonntag werden sich im Berliner Sportplatz die Auswahlmannschaften des Reichsheeres und der Deutschen Turnerschaft in einem eidel Wettkampf, der im Rahmen der Winterhillswoche der Deutschen Turnerschaft stattfindet, gegenüberstellen. Unsere Zusammenstellung zeigt links die Vertreter der Wehrmacht in Reih und Glied, von links: Kanonier Behrens (Hamburg), Schütze Frisch (Münster), Feldwebel Klingenberg (Münster), Schütze Stracke (Münster), Schütze Stutte (Münster), Unteroffizier Kallweit (Lützen), Gefreiter Schwarzmann (Fürth) und rechts: Gefreiter Schwarzmann, der Zwölfkämpfer und deutsche Gerätemeister bei einer „Finte“ am Pferd, einer schwierigen Übung, die Kraft und Gewandtheit erfordert.



Die Turner-Elite der deutschen Wehrmacht.

Am kommenden Sonntag werden sich im Berliner Sportplatz die Auswahlmannschaften des Reichsheeres und der Deutschen Turnerschaft in einem eidel Wettkampf, der im Rahmen der Winterhillswoche der Deutschen Turnerschaft stattfindet, gegenüberstellen. Unsere Zusammenstellung zeigt links die Vertreter der Wehrmacht in Reih und Glied, von links: Kanonier Behrens (Hamburg), Schütze Frisch (Münster), Feldwebel Klingenberg (Münster), Schütze Stracke (Münster), Schütze Stutte (Münster), Unteroffizier Kallweit (Lützen), Gefreiter Schwarzmann (Fürth) und rechts: Gefreiter Schwarzmann, der Zwölfkämpfer und deutsche Gerätemeister bei einer „Finte“ am Pferd, einer schwierigen Übung, die Kraft und Gewandtheit erfordert.

HOLENKAMP

HALLE/S., GROSSE ULRICHSTRASSE 19
Auch alle Uniformen

Berliner Börse vom 28. März

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and various bond types with their respective prices and yields.

Verkehrs-Aktien

Table listing various railway and transport companies like A.G. Vork., A.G. Lok., and their stock prices.

Industrie-Aktien

Table listing industrial companies such as Daimler-Benz, Opel, and their stock prices.

Bank-Aktien

Table listing various banks and their stock prices.

Währungen

Table listing exchange rates for various currencies like Swiss Franc, Dutch Guilder, etc.

Mitteldesische Börse vereinigt Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Table listing various stocks and bonds from the unified Mitteldeutsche Börse.

Industrie-Obligationen

Table listing industrial bonds and their prices.

Bank-Obligationen

Table listing bank bonds and their prices.

Währungen

Table listing exchange rates for various currencies.

Veränder-Aktien

Table listing various stocks and their price changes.

Kirchliche Nachrichten

For the Sunday before, March 31, 1935. Includes church notices for various parishes and services.

Large advertisement for 'Sobel' featuring the headline 'Große Umwälzung!' and 'Sobel kommt nach der Leipziger Straße'.

Advertisement for 'Huth Halle' located at 'Gr. Steinstraße 86/87', featuring large stylized text.

Advertisement for 'Ein langenschneller Wunsch' (A long-wishful wish) by 'Optiker Klemm'.

Advertisement for 'Wolf Geräte' (Wolf equipment) for garden and lawn care.

Advertisement for 'elegante Damen-taschen-Koffer' (elegant women's bags and suitcases).

Advertisement for 'Mitzark' featuring 'Spezial-Geschäft' and 'GR. ULRICHSTR. 55'.

Continuation of church notices and announcements, including dates for Easter and various church events.



Nach längerem Leiden und doch unerwartet verstarb gestern vormittag

Herr Dr. med.

Otto Theilemann II

Stabsarzt d. R. und Regimentsarzt im ehemaligen Infanterie-Regiment Nr. 93
Inhaber des Eisernen Kreuzes I. u. II. Klasse und anderer Orden.

Bad Lauchstädt, am 29. März 1935.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet Sonntagnachmittag 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Nach einem Leben voll Güte und Mühe entschlief Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, nach einem kurzen, aber schweren Krankenlager meine liebe Frau, unsere nimmermüde Mutter und Schwiegermutter, unsere treusorgende Großmutter

Pauline Eckart

geb. Gramm

im 82. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz

Karl Eckart

Familie Alfred Eckart

Familie Hempel

Morl-Schönebeck, den 29. März 1935.

Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Mitten aus seinem reichem Dasein nahm uns Gott meinen liebsten, treusorgenden Mann, unseren lieben Vater, den **Bücherrevisor**

Emil Stockbauer

Ein Herzschlag bereitete seinem Leben ein vorzeitiges Ende.

In tiefster Trauer

Berta Stockbauer, geb. Schmidt

Erich Stockbauer, Reg.-Baumeister

Therese Stockbauer, geb. Holmann

Halle, Braunschweig, den 29. März 1935.

Rudolf-Haym-Straße 24.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 1. April 1935 1½ Uhr, von der Kapelle des Söhreathaus aus statt. Freundschaftszweckliche Blumen spenden an Beerdigungsanstalt W. Janke, Rudolf-Haym-Straße 28. Es wird gebeten, von Beerdigungsanstand nehmen zu wollen.

Plötzlich und unerwartet verschied unser langjähriger Buchprüfer

Herr Emil Stockbauer.

In treuer, unermüdlicher Mitarbeit stellte er seine Arbeitskraft in unsere Dienste. Wir bedauern seinen frühen Tod.

In ehrendem Gedenken

Gebr. Schubert.

Halle, den 29. März 1935.

Familiennachrichten

(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familiengaben.)

Geborden:

Bruno Fuchs, 85 Jahre.

Marie Sanger geb. Bullmann 49 Jahre.

Widerleben: Maria Krüger geb. Weber, 37 Jahre.

Verstorb: Walter Klein, 41 Jahre.

Rufie Wanger, 67 J.

Eilenburg: Elisabethine vert. Engel geb. Gandler, 78 Jahre.

Robert Knösch, 81 Jahre.

Rehmer: Hans Siete, Johanniter-Schwärmer a. D., 83 Jahre.

Korbhausen: Otto Schüttler, 37 J.

Statt Karten!

Für die unendlich vielen Gratulationen, Blumen und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter **Garda** sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Fritz Hohmann und Frau

Halle (Saale), Schrebergarten-Restaurant am Paul-Riebeckhof.

Statt Karten!
Die glückliche Geburt eines Jungen zeigen an
Robert fr. Kunze u. Frau Annemarie
geb. Engel
Riechberg, Z. Zl. Halle (S.), b. St. März 1935
Riechbergstraße 4.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.
Im Namen der Hinterbliebenen
Frau Emma Schubert
geb. Holland
Halle (Saale), den 28. März 1935.
Riechstraße 24.
Auf Wunsch des lieben Verstorbenen hat die Trauerfeier bereits in aller Stille stattgefunden.

Praktische Vorführung des **Saffbraiers** mit neuen Rezepten nur noch bis **Sonnabend, den 30. März**
Allen noch zu bewußt im Geiste
Paul bei Jungelmann & Krawinkel
Halle (Saale) Kleinschmieden 5

Sehr große Auswahl eleg. Kostüme und Mäntel fertig alle Größen oder nach Maß eigene Werkstattarbeit, sehr preiswert
August Göbel, Damenschneider
Folzstraße 1, II. Etage am Hallmarkt
Ausstellung nur noch bis 1. April gegenüber Ulrichskirche

Bernsteinschmuck zur Einsegnung ein Geschenk von bleibendem Wert
Schirmhaus **Rickelt** Kleinschmieden 6

Prüfen Sie die Qualität!
Kalbfleisch
frisch alles ohne Knochen
Kalbsfrikasee 68 Pf.
Kalbs-Nierenbraten 88 Pf.
Käbler Rollen 88 Pf.
ohne Knochen nur
Schweinebraten 85 Pf.
ohne Knochen nur
Riesen-Wurstchen 10 Pf.
Knoblauchwurst 35 Pf.
Rot-, Leber-, Süzwurst 60 Pf.
Molkerei-Butter 1 Stk. 70 Pf.
Butter, Wurst, Fleischwaren
A. Knäusel
Gr. Ulrichstraße 41
Leipziger Str. 61/62

Mein Oster-Wunsch eine Uhr von Haus der Uhren
Gr. Ulrichstraße 55
neben Licht-Wärme

Rosenträger-Garnituren Klappenbach
Gr. Ulrichstraße 41
Leipziger Str. 61/62

Sonnenkleidung in höchster Vollendung!

In den Schrank mit den Wintersachen und zum Frühling etwas Flottes u. Modernes angeschafft — Dazu gehört gar nicht so viel bei meinen niedrigen Preisen:
Sacco - Anzüge
moderne Musterung
29.- 35.- 42.- 48.-
aus gutem Kammgarn
56.- 68.- 75.- 79.-
Assmann-Modelle
78.- 89.- 98.- 110.-
Gabardine-Mäntel
reines Kammgarn
32.- 49.- 56.- 65.-
Raglans in allen Farbtönen
49.- 58.- 65.- 76.-
Assmann-Modelle
85.- 98.- 108.- 115.-
Frühjahrs-Mäntel
in Cheviot und Shelland
29.- 36.- 45.- 49.-
Ulster-Paletot, leicht tailliert
36.- 48.- 56.- 65.-
Assmann-Modelle
75.- 86.- 98.- 110.-

Seit 1848
Deutsche Wertarbeit!
G. Assmann
Das zuverlässige Fachhaus für Herren- und Knabenmoden
Halle / Gr. Ulrichstr. 49
Uniformwerkstätten Gr. Ulrichstr. 54

Für die **ABC-Schützen**
Schultüten
Beachten Sie die Ausstellung
Es ist Ihr Vorteil
Tornow
Eisige und Älteste
Schokoladen-, Zuckerwaren- und Honigkuchenfabrik
In der Leipziger Straße 82, am Leipziger Turm in Halle

Sie freuen sich doch auch auf den Frühling--
und auf die herrlichen Schuhe der neuen Mode.
Ihr zwangloser Besuch unterrichtet Sie über alles---
Hönigsberg
Halle • Gr. Ulrichstr. 54 • Passage

Dieses antike Modell, herausgehoben aus uns, Preisauswahl, kostet in braun 7.90

Fachmännisch geprüfte Deutsche und Schweizer Fabrikate

Uhren Qualitäts-Marken Mutha-Müega Präzision Katalog gratis	Echt Silber 800 gestempelt 5.00 bis 40.-	Gold-Plaque 10 Jahre Garantie 7.50 bis 45.-	Echt Gold 800 gestempelt 12 bis 95.-	Niedrigste Preise durch großen Umsatz!	Herren-Armband-Uhren	Nickel-Chrom mit Lederband 5.00 bis 20.-	Echt Silber 800 gestempelt 6.50 bis 40.-	Gold-Plaque 10 Jahre Garantie 7.50 bis 40.-	Unübertroffene Auswahl ca. 400 Muster!	Moderne Chrom-Gehäuse Gold-Plaque 10 Jahre Garantie 13 bis 40.-	Echt Gold 800 gestempelt 15 bis 40.-	18 bis 75.-	Gute u. vorzügliche Qualitäten! Schriftliche Garantie!	Präzision Spezialhaus Armband-Uhren Halle a.d.S. Gr. Ulrichstr. 63
--	---	--	---	---	-----------------------------	---	---	--	---	---	---	--------------------	---	---



Morgen Sonnabend um 10 geht's los!



öffnen ihre Tore mit einem herzlichen Willkommengruss an alle Hallenser. Die Räume des Hauses haben eine gründliche Wandlung erfahren: klar und übersichtlich liegen die reichen Läger vor Ihnen, wohlversehen mit allen Neuheiten in Damen und Herrenkleidung, Stoffen, Manufakturwaren. Bequem und in Musse sollen Sie Ihre Wahl bei uns treffen können.

Wir nennen Ihnen hier keine Preise! Prüfen Sie selbst unsere Ware, und Sie werden feststellen, wie gewaltig unsere Leistungsfähigkeit ist! Treten Sie ein, meine Damen und Herren, wir sind auf's Beste gerüstet, Sie würdig zu empfangen.

Biermann & Semrau AM MARKT

Dran setze Leib und Blut, Kraft, Macht,
Gewalt und Gut, dein Vaterland zu
retten. Hans Sachs.

Kamelritt

Heile dich die Steiuwüste von Hans Weigel.
Durch Afrika in Obergägypten sind wir auf großen weißen Kamelen im Brand der Sonne einen Tag lang in die arabische Wüste geritten, die hier eine felsige ist. Die Tiere tragen den Kammerkoffer auf dem Rücken, man reitet ohne Sattel, die Beine hängen vorn herab, rechts und links vom Widerrist. Der Sägel, ein schwarzer Bolstrid, ist einseitig, er liegt links am Hals und reißt nach der rechten Seite des Mantels hinüber. Jünglings ist das Reiten auf diesen hohen Tieren betäubend, aber man gewöhnt sich bald daran, wiegt sich in dem Rhythmus der Schritte ein, und besonders der Trab ist angenehm. Die Tiere zeigen meist ein leichtes Straußen, wenn man sie, während sie über den Sand dahinfahren, dem Schenkel ihrer Beine folgen, heftig mit. Gehe sie sich erheben, in drei mächtigen, langsamen Klagen, stoßen sie häufig ein paar dumpfe Klagen aus, dann aber geben sie geduldig, unermüdet, laut kauernd. Zum Galoppieren eignen sie sich schlecht. Sie sind überhaupt keine richtigen Reittiere, dafür in idealer Weise geeignet für das Transportieren von Lasten.

Wir reiten durch flache Felsentäler, ringsum steht das Gestein in trauerlicher Verwitterung, schmerzend, unheimlich. Überall sieht man ein Netz von Vegetation, Koloquantinen, runde, gelblich-grüne Früchte von der Größe der Apfelsinen, liegen gehäuft an felsigen Stellen, man muß über den Sand hinaufklettern. Man verachtet nicht, wenn man zu spät, halberbreit, den flachen Boden erreicht, ist es heiß, so große Früchte in solcher Fülle hervorzuzeigen. Hier treibt ein auf dürrer Boden erwachsendes schwindliches Gebilde eine rührende, sich selbst ausdauernde Segendung von Kraft. Die Koloquantinen sind von fastlich wertvoll, besonders für Lebensmittel. Wenn man, der mit Koloquantinen ankommt, ist zum selben von Zapfen verwendet wird, so stellen sich keine Wunden hinter der Tapete ein. Gerade, das nicht alle Wunden des Orients mit Koloquantinen befeuchtet sind.

Die Steiuwüste behält in ihren unermesslichen Wüsten aus einem rötlichbraunen ausgebleichten Fels, Taler von fruchtbarer Zersplitterung und sich an, allem Bewachsen ist, die Kamel reiten uns über wüdes herumschweifendes Gelände, und hier, so hellbraunen Tiere halten auch auf den schlammigen Pfaden geduldig aus, ihr Schritt ist lautlos und immer sicher. Man kramert ein auf ein Maikorn und bilden meistens in die Hände: ein Singelband von wüdischen Felsenblöcken, rötlichbraun, mehrschichtig, tritt, erdweiche, in seiner Deutlichkeit. Die Form des Sporns zeigt hier und da, in der Ferne auch einmal Bildungen von der Gestalt der Pyramiden. Kein Tier, nicht die geringste Pflanze mehr, alles ansgarant, mit uns, die wir kommen. Sie sind ruhig, abmüde, erdarmungslos, voll monotoner Gestaltigkeit in gläserner Luft, hier scheint die Erde resigniert zu haben, sie liegt genau so da wie sie vor Urzeiten lag, unendlos, unerbittlich, völlig fesselnd, ein unerschöpfliches, unermessliches.

Am vorletzten Tag sind in dieser Gegend ein Meerkameel, der erste seit dreißig Jahren. Man sieht noch auf den Tafeln an abgemessenen Stellen, wo er dahinkam, ist es, daß ein einzelnes Meerkameel, ein einzelnes Meerkameel, ein einzelnes Meerkameel, ein einzelnes Meerkameel.

Cretanis! Wir reiten auf einer Karawanenstraße, die zu den Abade-Heiden führt. Vor janzigstündigen Jahren jagten hier Stämme mit Pfeilen und Lanzen auf ihrem Rücken, so wie sie heute umziehen. Heute sind sie durch die Zeit wieder in die Wüste überzogen, in die Wüste, in die Wüste, in die Wüste. Mittags ruhten wir lange in einem breiten

ansgeflauten Tal und nahmen im Schatten eines Felsens ein einfaches Mahl, das wir mitgenommen hatten. Huhn, Schinken, Eier, Trüben. Dann reiten wir wieder in die Wüste, in die Wüste, in die Wüste. Die Wüste, die Wüste, die Wüste.

Die Inseln des Lebens

Schildkrötensparadies auf dem australischen Barrierereiff / Ein Westkrennen der Neugeborenen

Au der australischen Nordküste sieht sich 2000 Kilometer lang eines Barrierereiff entlang, das aus einer Menge von Inseln, Felsen und kleinen Korallenriffen besteht. Es ist ein verdundenes Land, denn ein kaum fahbarer Reichtum an Leben herrscht auf diesen Inseln. Erst vor kurzem hat sich wieder eine Expedition auf den Weg gemacht, um neues Material für die Westküste heranzubringen. Von den Inseln abzugehen, die in Millionen Tausend auf diesen Inseln die Vorbereitungen haben, sind es vor allem die Schildkröten, die hier ein Paradies gefunden haben. Ja, auf Schildkröten- und Schildkröteninseln, Portugieser und Abenteuer aller Art haben die reichen Ernten von diesen Inseln zusammengebracht. Auch die Angler können von außerordentlichen Fängen berichten. Es gibt hier die riesigen Königskraken, die Kaiserkraken, die farbenprächtigsten Papageierfische, die Felskame, und daneben Matzellen, wie sie in vielen Meeren häufig sind. Der Strand besteht aus einem glatten Korallenkalk, auf dem der Schatt der hochstehenden Pandanusbaume liegt.

Die Inseln des Lebens sind ein Paradies der Schildkröten. Die Schildkröten sind die Königin dieser Inseln. Sie legen ihre Eier in den Sand und sie werden von den Schildkröten bewacht. Die Schildkröten sind die Königin dieser Inseln. Sie legen ihre Eier in den Sand und sie werden von den Schildkröten bewacht.

Der Strand besteht aus einem glatten Korallenkalk, auf dem der Schatt der hochstehenden Pandanusbaume liegt. Die Inseln des Lebens sind ein Paradies der Schildkröten. Die Schildkröten sind die Königin dieser Inseln. Sie legen ihre Eier in den Sand und sie werden von den Schildkröten bewacht.



Der Allig nicht durch das jungfräuliche Land des Lenzes

Unweg zur Heimat

Roman von Marieke Kölling

Copyright: Stern-Verlag, Berlin W 35

1. Fortsetzung.
„Ich weiß, Peter, aber in Europa machen eben immer noch Kladder Büttel. Und wenn ich du wäre —“
„Was dann?“
„Ich beste zunächst mein Auserkenn in ein etwas besseres Schiff. Wir doch ein höherer Stiel mit deiner durchtrainierten Cowboy-Mann, deinen braunen Haaren, zu dem du dir die Frauen und Gesellschaft geradezu leicht einerschaffst. Und all das verdrückt du einem Schneider an, der von Gott dazu geschaffen scheint, alles zu verdrücken. So geht das nicht. Du bist nicht mehr der kleine Drifter in den Selams von Mexico. Du bist mehr zünftiger Zeltkünstler.“
„Aber ich habe die Geduld nicht mehr zu dir zu beschließen. Das auch ein paar Sadperianer darüber befragen. Reintat: keine schlechte Kapitalanlage, sich in Bourbonnener Meer anzufassen und dort Fuß fassen, die Frauen. Man muß in andere eine Menge hineinnehmen, doch wird es sich rentieren. Wird freilich eine harte Arbeit sein, Peter. Meer kultivieren.“

hungeruna durch den Feindbund sehr viel schwächer gemacht. Weißt du, wieviel Moorland wir ungefähr in Zentrale Weite haben? Etwa 2 1/2 Millionen Acker, Bullf! Stelle die das kultiviert und bebaut vor, dann hast du eine Verbilligung vor der Größe der Aufgabe.“
Peter hatte leidenschaftlich geantwortet. Mit einer gewissen Mißbilligung sah Bullf ihm an.
„Alte ist mein Gedicht doch zu etwas an. Abgemacht. Wir fahren zusammen in acht Tagen los. Standorte nehmen wir in Danabrid. Von dort aus können wir uns das Bourbonnener Meer genau an. Zwei Sechshunderte von hier nehme ich mit. Wenn alles richtig beschaltet ist, machen wir der Seemann. Werber aber, ichlos er lachend, sehen wir zusammen zu meinem Schneider.“
„Ich denn das so furchbar eitel, Bullf?“
„Es gibt nichts, was elliger wäre. Der wollen wir zu erlangen nach Dortmund in die Westfalenhalle.“
„Dortmund — Westfalenhalle? Was soll ich denn dort, Bullf?“
„Ach, nichts weiter“, es kam zu bellüßig. „Dortmund und Danabrid liegen so nur einen Tagsvoyage voneinander. Wir wollen Friede von Stellen beim Sprungritter in der Westfalenhalle anziehen. Ich glaube, sie schafft diesmal mit ihrer Kaufare den Sieg.“

Wie wir immer die kleine auserkenn Indianer-Frühzeit, von Bullf an den Marterplatz kamen und von Peter mit wildem Geheul und einem heißen Schwanz von Zeitungen befreit. Weißt du, er denn freilich als Melomane eine „Stalopde“ mit von ihr fort. Bis Teile eines Abends die verdammten Haare ausfressen und sie missgünstig laute.“
Bullf sah den Himmel trauerselig, der die Vöden so jämmerlich verschimpft, — na, der hat bei mir nichts zu lachen, Bullf! —“
Dann waren die Beische Bullf und Peter Dis an dem Barzante von Bullf Teile selbstener gemacht. Friede sah Peter Dis nicht mehr wieder. Aber sie hatte ihn nicht verlassen. Und als sie hörte, daß er, nun ein Reumelstein, indärrer, bei Nadi und Nebel aus dem Geleitliche Sinne verdrängt wäre, da fühlte sie erst, wie Peter Dit unersättlich für sie mit der Frage glücklichen Augen ergründen war.
Die einzige, die ein Lebenszeichen von Peter Dit bekam, war Arzede, Erzieherin, Telle. Für Friedrich, daß er der Form „In den drei Morgen“ in der mexikanischen Provinz Narango bei Deutschen Arbeit sein denn hätte ein paar Briefe kommen noch. Schließlich schickte er sie und Friede vergaßen zu haben. Dann kam der plötzliche Zusammenbruch von Bullbrotde und ein neues hartes Leben für Friede. Es war für sie nicht leicht, sich mit den Sorgen und Sorgen anzukommen. Und so sehr sie sich mit Kindern und jungen Menschen beschäftigte, sie war manchmal traurig, wenn sie die vielen schwächlichen und verblühten Körper sah, deren Glieder nicht so leicht wieder in Ordnung gebracht werden konnten. Gelaun es ihr aber, so ein schwächliches Kind durch ihre Auslese ausmännlich wieder erheben zu lassen — sah sie in die dankbaren Augen der Mütter, dann war sie glücklich. Doch diese Erfolge waren immerhin selten. Und jetzt in der Zeit der wirtschaftlichen Wüste (sowohl ihre Schicksale) bedenklich annehmen. Diese harte Arbeit: es war ein unerträgliches Zeug, die Zurückgekehrten nicht ertragen. Und doch, Friede war es, als hätte ihr Leben davon, nicht mehr denn je!

Was geschah am 29. März?

- Vor 17 Jahren (1918): Poltawa, Hauptstadt des ukrainischen ukrainischen Gouvernements, wurde von den Russen besetzt. — Zimm wurde, der holländische Schriftsteller, starb in Kiel.
- Vor 40 Jahren (1895): Berta stopp. Gröfin der Kruppwerke, in Essen geboren.
- Vor 72 Jahren (1863): Schriftsteller Oedra Freyher von Empedocle erblüht in Hannover das Licht der Welt.

fleucht, mit solcher Hartnäckigkeit nachgeschickt, gerade in der Bundesweit des australischen Barrierereiffs. Inbegriff bleiben vielleicht nur die unterirdischen Korallengärten, in denen es von allen Farben leuchtet. Vom janzetsten Mann bis zum hellen Burgen. Zwischen diesen unermesslichen Korallenbäumen aber, treibt eine andere Welt ihr Leben: außerhat schimmernde Fische, die gefärbt sind, als wären sie Koloris, die zwischen verdundenen Gärten umherflattern. . . .

Bunte Geschichten

Die Schreibmaschine an Königshofen.
König Leopold III. von Belgien hat neben zwei neue Schreibmaschinen gekauft, eine für seine Sekretärin, die andere für einen Gelehrten. Sein Vorgänger Leopold II. war der erste Monarch, die eine Schreibmaschine benutzte. Die Maschine, die er erworben hatte, wurde erhalten, wurde schließlich infand gefest und für einen rekonstruierten Zweck verkauft. Leopold II. fandte einmal einen mit der Maschine geschriebenen Brief an den Kaiser Franz Joseph in Österreich, als dieser nicht mehr mit leben konnte. Der alte Franz Josef war entzückt, als er diesen Brief erhielt und erbatene an, daß ihm nur noch mit der Maschine geschriebene Dokumente vorgelegt werden dürften. Er behielte dann Maschinen, welche selber eine besonders große Rolle, die im Schrift und für Reiterungsdokumente benutzt werden mußte.

Der „moderne“ Heberzieher.
Im vorigen Monat trat ein junger Mann ein Serrentonfessionen in Paris, um sich einen neuen Heberzieher zu kaufen, und zwar betonte er, daß er einen Mantel von allerneuestem Schnitt zu haben wünsche. Schließlich fand er einen Heberzieher, der ihm nicht nur ein lieblich das Kleidungsstück in seine Wohnung schickte. Als es zu Hause anprobierte, fand er in einer Tasche einen Zettel, auf dem stand: „Wenn der Käufer dieses Heberziehers irgendwelcher Art mit einem jungen Mädchen eine Verbindung eingehen will, so wird er arbeiten, an die untenstehende Adresse zu schreiben.“ Der junge Mann schrieb an die Dame und sehr bald bekam er die bösliche Antwort, daß sie sich über keinen Brief gefreut habe, daß er aber leider zu spät gekommen sei. Sie ist schon seit drei Jahren verheiratet. Der junge Mann schickte den Heberzieher dem Geschäft zurück, denn er hatte ja ausdrücklich einen bahnmodernen Mantel haben wollen.

Nass-Kalt
NIVEA
CREME
gegen spröde Haut

Telle sah mit dem Ausgabebuch auf der Veranda. Pflösch lachte Friede.
„Du, Telle, ob auf diesem Zunter noch auch der menschliche Erdmensch wieder unter den Fußstapfen in Zufahren verheiratet. Ze immer die Anzueigenen fikt und so komisch durch die Nase prüft.“
„Equifit, Tulum Anla — ausgeschiedet, lähne Frau Carramba; was ist die Senofita für eine außerordentliche Reiterin.“ Sie müßten zu uns nach Mexiko kommen. Senofita die ganzen Caballeros des Landes würden zu ihren besondern Fähigkeiten liegen.“
„Vielmehr ahe ich auch einmal hinunter.“ Die Kampe über dem Zim ließ das weiche Haar filbern anflutenden.

„Auhun“, entließ Telle, „daß du mit dem Mantel ein folschtrabensches mexikaner ankommt.“
„Ausgeschlafen, Telle. Kommt gar nicht in Frage, wenn ich jemand heirate, weil mein Mann ganz anders anstehen.“
Friede hatte drei Zehner verheiratet. Der schaute hinaus durch offene Fenster, in den Schatten des Baumes.
„Wie mußt er denn aussehen?“
„Groß und schlant — und deutsch, Telle.“

„Aber wie sie Telle aufmerksamen Blick würbe, wurde sie vor Kohnen brangt sie an.
„Das ist in all demum. Telle wie ihr auf einer halbi laut. Ein armes Mädel darf heutzutage gar nicht an Heirat denken. Wasu braucht ich auch einen Mann? Ich habe meine Arbeit und Familie. Und dich.“
„Ehrenvolle Rechenloae“, meinte Telle trocken.

„Bist mir doch nicht böse, Telle? — Nummer Erad!“ fuhr Telle Friede über den Kopf, meißt, sich zu es meißt. Also wirklich, einen Mann brauchst du nicht?“
„Es ffinelie. Man hört draußen Svab die Tüfeln hören und frechen.“
„Trefften ein Svab“, meldete er gleich darauf, „der die Damen sprechen mögde. Der Telle Friede wurde rot — sie hatte Telle von ihrer Begegnung mit Peter Dit nichts erzählt. Eben

Kleine Anzeigen

Freitag, 29. März 1935.

Freitag, 29. März 1935.

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden am einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das festgedruckte Ueberschreibmaß kostet 20 Pf., das einzelne Wort in der Grundchrift 4 Pf., bei Ballungsbildern 5 Pf., Zifferngebilde 10 Pf., Maßlinien werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer „kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutsche“, nämlich: Saale-Zeitung, Halle; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt; Elbsaale-Zeitung, Glauchau; Weimarer Zeitung, Weimar; und Merseburger Tageblatt, Merseburg betragen die Kosten: 30 Pf. für das Ueberschreibmaß und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift, Zifferngebilde 50 Pf.

Herrenhüte Mützen

unsere Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen

Friedrich Koch

Leipziger Straße 74

Das Wohnzimmer
belegt den Geist des Bewohners. Die Schönheit des Zimmers ist trotz der geringsten Kosten zu erreichen. Wir bieten um Besichtigung: 249.-, 325.-, 450.-, 695.- Bedarfdeckungsscheine werden in Zahlung genommen.

Gebr. Jungblut
Albrechtstr. 37

Offene Stellen

angenehmen und angenehmen Aussehen auf Ziffer-Anzeigen keine Größenschriften beizufügen, da dies leicht abzuhandeln und Lichtdruck auf den Rücken der Damen und Herren des Bewerbers tragen, somit die Rückmeldung der Unterlagen richtig erfolgt.

Echte Lederjacken 25,-

Ledermäntel / Handschuhe / Überhosen / Pelzunterziehhwesten
Leipzig C 1
Zimmermann
Neumarkt 18

2 leere Büroräume

offert zu vermieten, Gr. Steinstr. 141 r.

Mietgesuche

Wohnung
zu fof. od. spätl. 4 1/2-5 Zimmer gefucht, Offizierin E 4156 Gefch.

4-Zimmerwohnung
in gutem Hause gefucht, Offizierin D 8059 Gefch.

Elegant möbl. Zimmer
Parat, Telefon, Bad, Nähe Reichsplatz fof. gef. H. 3472 Gefch.

Billiger! Kredit!

Damenmäntel Kleider

RM. 26.-, 35.-, 44.- u. höher.

Kostüme

RM. 26.-, 32.-, 44.- u. höher.

Das sind unsere Kreditpreise, hierauf wird kein Aufschlag berechnet. 1/4 Anzahl, Wochen- od. Monatsrate.

Merkur G. M. H.

Halle-S., Gr. Ulrichstr. 4, 5, 11 r.



Herren-Tourer

mit gelbem Felgen, rottem Gummi, Freilauf . . . 39.-

Damen-Tourer
in gleicher Ausführung . . . 42.-

Herren-Ballonrad
2 Jahre Garantie . . . 44.-

Damen-Ballonrad
2 Jahre Garantie . . . 48.-

Herren-Ballonrad
verchromt, in gelber Ausführung, 3 Jahre Garantie . . . 48.-

Damen-Ballonrad
verchromt, in gelber Ausführung, 3 Jahre Garantie . . . 52.-

Herren-Ballonrad
verchromt, besseres Qualitätsrad, 3 Jahre Garantie . . . 55.-

Damen-Ballonrad
in gleicher Ausstattung, 3 Jahre Garantie . . . 58.-

Bequem Teilzahlung

P. Schwinn
Geiststraße 33

Wegen Erkrankung meiner Gattin

bedürftige, erlabene Köchin z baldigen Eintritt. Hr. Seite, Vintz-Saalfeldstr. 3 II

Ein älteres Hausmädchen

welches in besserer Hausarbeit erfahren ist, bietet sich zum 1. 4. gefucht. Saurfeld 18.

Kraftiges Mädchen

sofort gefucht, Frau Vogt, Sonderhäusern, Bahnhofsstr. 10.

Offerten aus Zifferanzeigen

sendet man an die Geschäftsstelle der Saale-Zeitung, Halle-Saale, Weisenhausung 1b. Aber bitte nicht die Offerten an Nummer (z. B. D 1038) auf dem Umschlag oder der Postkarte vermerken. Nur auf diesem Wege kann man sich mit dem Aufgeber einer Zifferanzeige in Verbindung setzen, Anfragen nach Name und Anschrift sind zu berücksichtigen, diese nicht genannt werden dürfen.

Pantoffel-Fricke

nur Große Ulrichstraße 50 C. 1. Unterpisze

Herren-Halbschuh	5 90
Rindbox, braun	
Herren-Halbschuh	6 90
braun, gedoppelt	
Herren-Halbschuh	7 90
schwarz, gedoppelt, ge- lichte Verzierung, Röhmen- arbeit	
Herren-Halbschuh	7 90
braun, gedoppelt	
Herren-Halbschuh	8 25
schwarz, gedoppelt	

Sportschuhe / Schnürschuhe
Zugeliefert / Arbeitschuhe
in großer Auswahl

Gasherd

mit 4 Brennern zu vert. Nabe, Nordstr. 10, II.

Motorräder

zu verkaufen, Baujahr, Zeeber, Erstraße 187.

Gute Bringenmaschine

zu verkaufen, Baujahr, Zeeber, Erstraße 187.

Ankleiderapparat

zu verkaufen, Baujahr, Zeeber, Erstraße 187.

Moderner

zur Verfügung, 3 St. Ziffern, 10 II.

Kinderwagen

zu verkaufen, gut erhalten, zu vert., Nordstr. 61 r.

Spinnapparat

zu verkaufen, in gutem Zustand, zu vert., Nordstr. 61 r.

Gründstücksmarkt

zu verkaufen, in gutem Zustand, zu vert., Nordstr. 61 r.

Beste Saale-Zeitung

Zim Süßigfische

Herren-Anzüge
in Halb, 38-42, 28-32, u. h.

Sport-Anzüge
M. 28-38, 40-6, u. h.

Herren-Mäntel
in einem

Weiter-Mäntel
1. Damen und Herren
2. Herren- oder Monatsrate

Sozial Felingshne

Inhaber: Alfred Georg
Leipziger Straße 11, 1
Eingang Kl. Sandberg

Jetzt noch billiger

Dies herrliche Schlafzimmer jetzt nur noch 275 M. Mehr als 40 Modelle am Lager

Möbel-Philipp

Kleine Ulrichstr. Nr. 14
Große Ulrichstr. Nr. 27

Zahlungsverrechnung - Annahme von Ehestandsgütern

Schlafzimmer für 2 Personen



Metall-Bettstellen mit Patentmattze	RM 42.- 38.- 28.- 25.-	22.50	18.50
Holz-Bettstellen	33.- 30.- 28.-	26.-	23.-
Kinder-Bettstellen	RM 38.- 33.- 31.-	28.50	25.- 22.50 18.50
Stahlrohr-Matratzen	RM 16.-	14.75	12.-
Auflege-Matratzen 3teilig mit Kell	RM 40.- 35.- 30.- 28.-	24.-	21.- 18.50
einfache 11.50			
Schlaraffia-Matratzen das beste Innenfeder-System	RM 98.-	85.-	78.- 67.-
Federbetten mit reichlicher Füllung	Oberbetten RM 45.- 40.- 32.- 28.-	25.- 20.-	
Unterbetten	RM 36.- 30.- 24.-	19.-	
Kopfkissen	RM 13.-	10.50	7.75
Stoppdecken mit Halbwoollfaltung, Oberseite Kunstseide, Rückseite Satin, Zierstickerei	RM 18.- 17.50	16.50	15.-
Stoppdecken mit Wollfaltung, Oberseite Kunstseide, Rückseite Satin, keine Zierstickerei	RM 28.-	25.-	23.50 22.-
Stoppdecken mit Schafwoollfaltung, Oberseite Kunstseide, Rückseite Satin, allerfeinste Zierstickerei	RM 41.-	39.-	35.- 31.-
Daunen-Stoppdecken die Kunstseide, Rückseite die Daunensatin, prachtvolle Daunenfüllung	RM 86.-	78.- 65.-	54.- 45.- 42.- 39.-
Reform-Unterbetten reichlich gefüllt	RM 27.50	23.50	18.50 15.- 11.- 9.50

Bettenhaus BRUNO PARIS
Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9
3 Min. v. Markt

"Allens wos das Bett bekriff!"

Man will nicht nur lesen, was in der Welt vorgeht, man will es auch sehen!

Deshalb hat die „Mitteldeutsche Saale-Zeitung“ ihren Bilderdienst von Jahr zu Jahr ausgebaut. Aufnahmen aller wichtigen Ereignisse erscheinen in ihren Spalten! Der Leser merkt es schon, welche Mühe sich Verlag und Redaktion geben, um die höchste Belohnung ihres Schaffens zu erreichen: Die Zufriedenheit des Lesers! Und gern empfehlen wir die „Mitteldeutsche Saale-Zeitung“ auch seinen Freunden und Bekannten - man weiß, daß man sich für eine gute Sache einsetzt!

Die Mitteldeutsche Illustrierte

erschient jeweils am Sonnabend, sie ist 16 Seiten stark und wird im besten Kupferdruck hergestellt. Für Bezahler der „Saale-Zeitung“ wird die „M. Z.“ zum Verzugspreise von 20 Pf. monatlich geliefert. Bestellungen nehmen unsere Geschäftsstellen, Agenturen u. Trägerinnen entgegen



